

**BAUVORHABEN :**

Teilneubau Grundschule Freilassing

**Bauort:**

**Freilassing**

Georg-Wrede-Platz 1  
83395 Freilassing

Es folgen:

Leistungsbeschreibung für das Gewerk:

**Malerarbeiten**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## Verwendete Abkürzungen

### Abkürzungen

In diesem Leistungsverzeichnis verwendete Abkürzungen:

AG Auftraggeber  
AN Auftragnehmer  
BL / ÖBÜ Bauleitung / Örtliche Bauüberwachung  
BGR Berufsgenossenschaftliche Regeln  
LV Leistungsverzeichnis  
EP Einheitspreis  
FGB Fachgutachterliche Begleitung  
VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen  
BB Baubeschreibung  
BBodSchV Bundes-Bodenschutz-Verordnung  
DepV Deponieverordnung  
SiGeKo Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator  
OKBPW Oberkante Bohrpfahlwand  
OKBP Oberkante Bodenplatte  
OKRD Oberkante Rohdecke  
BE-Plan Baustelleneinrichtungsplan  
BZP Bauzeitenplan

1

## Vortexte

1.1

## Baubeschreibung ATV DIN 18299

### 0. Aufgabe / Gewerk

Die Stadt Freilassing beabsichtigt den Teilneubau der Grundschule am Georg-Wrede-Platz, in Form eines Neubaus anstelle der bestehenden Schulgebäude neben dem denkmalgeschützten Zentralschulhaus. Der Neubau und das Bestandsgebäude sollen ein räumlich zusammenhängendes Ensemble bilden.

Das vorliegende Leistungsverzeichnis behandelt: Gewerk **Malerarbeiten**

### 0.1 Angaben zur Baustelle

#### 0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung

Anschrift:  
Georg-Wrede-Platz 1 in 83395 Freilassing  
Flurstück 324/2

Das Baugrundstück liegt westlich vom Zentrum auf dem Schulgelände der vorhandenen Grundschule. Das Grundstück ist überwiegend flach, die vorhandenen Schulgebäude im Bereich des Neubaus werden abgerissen. Die Baumaßnahme erfolgt bei laufendem Schulbetrieb.

Die Zufahrt erfolgt nördlich von der Schulstraße und südlich von dem Birkenweg.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Da die Zufahrt den Zugang zum Pausenhof quert, müssen die Anlieferzeiten mit dem Schulbetrieb abgestimmt ablaufen.

Die Baustelle ist umlaufend mit einem Bauzaun versehen. Sollte dieser bei der Materialzu- bzw. ablieferung rückgebaut werden müssen, ist dieser arbeitstäglich wieder zu verschließen. Diese Arbeiten werden nicht gesondert vergütet.

#### **0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen**

Aufgeführte Angaben zum Bauablauf geben eine Übersicht zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen nach Jahreszeit und etwaig zu erwartenden Erschwerissen aufgrund von Witterungsverhältnissen zur Berücksichtigung bei der Kalkulation der Leistungen und der vorzusehenden Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers - der Auftraggeber hat diesbezüglich keine Maßnahmen vorgesehen.

#### **0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse**

Es handelt sich nach BayBo Artikel 2 Absatz 4 Nr. 3 um ein Gebäude der Gebäudeklasse 5, sonstige Gebäude einschließlich unterirdischer Gebäude, sowie als bauliche Anlage besonderer Art und Nutzung (Sonderbau).

Der Erweiterungsbau hat eine rechteckige Gebäudekubatur. Die 2 Obergeschosse werden durch zwei Fugen in drei Gebäudeteile mit Satteldach gegliedert. Der Neubau wird als Hybridbau errichtet, d.h. das EG und die Teilunterkellerung ist ein Massivbau in Stahlbeton und die zwei Obergeschosse werden als Massivholzbau errichtet.

Der Hauptzugang befindet sich im Norden vom Pausenhof her. Die Ausgänge der zwei Treppenhäuser befinden sich im Westen und Osten. Im Erdgeschoss befinden sich die gemeinschaftlichen Nutzungen wie Mensa, der Musik- und Besprechungsraum, sowie ein Klassencluster. Die Obergeschossen sind in drei Teile gegliedert: im Osten und Westen sind jeweils ein Klassencluster untergebracht bestehend aus 4 Klassen, zwei Gruppen- ein Ganztags- und ein Teamraum. Im mittleren Teil sind die Verwaltungsräume im 1.OG und die Werkräume im 2.OG untergebracht.

Der kompakte viereckige Baukörper misst ca. 78,5 Meter in Ost-West Richtung und ca. 31 Meter in Nord- Süd Richtung. Die Traufhöhe des Gebäudes liegt bei ca. 11,7m über ±0,00 OKFF Erdgeschoss, der First bei ca. 14,30m ±0,00 OKFF Erdgeschoss .

Rauminhalte / Flächen  
Bruttogrundfläche: 5.760m<sup>2</sup>  
Bruttorauminhalt BRI: 26.095m<sup>3</sup>  
.

#### **0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen**

Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung, davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf 5 km/h festgelegt. Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen mit Einweiser erlaubt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Eine LKW-Rangierfläche ist auf der BE-Fläche eingeschränkt vorhanden.

Es ist auf Grund der Zufahrtsgröße und der eingeschränkten Wendemöglichkeiten darauf zu achten, welche dem Bauablauf des AN behilflichen / erforderlichen Geräte / Maschinen zum Einsatz kommen. Die Arbeiten Anderer auf der Baustelle dürfen durch den AN nicht behindert werden.

#### 0.1.5 Für Verkehr freizuhaltende Flächen

Grundlage der Baustelleneinrichtungs- und Verkehrsplanung bildet der beiliegende BE-Plan des Architekten. Grundsätzlich ist die BE des AN mit der örtlichen Bauleitung vor Ausführung ebenso wie relevante Änderungen abzustimmen.

Das Warten von Baustellenverkehr auf öffentlichen Verkehrsflächen ist nach Vorgabe der Behörden untersagt.

Die Zufahrtsmöglichkeit für die Feuerwehr zu den Bestandsgebäuden sind zu ermöglichen und der AN hat Sorge dafür zu tragen, dass die Feuerwehr die Baustelleneinrichtungsfläche ungehindert queren kann.

Die Zu- und Abfahrt muss für den etwaigen Einsatz von Rettungs- / Feuerwehrfahrzeugen jederzeit frei sein. Die öffentlichen Straßen müssen jederzeit frei bleiben.

Die Zufahrt zum ehemaligen Hauptschulgebäude muss frei bleiben.

#### 0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen

Zugang zum Gebäude / Gebäudeabschnitte:  
Der Zugang zu dem Neubau erfolgt über den Pausenhof und südwestlich vom Birkenweg.

Die Geschosse werden wie folgt erschlossen:  
Über 3 Treppenanlagen (1x Treppenhaus Ost, 1x Treppenhaus West, 1x einläufige Treppe Mitte).

Baustellenaufzüge:  
Für die Leistungen des AN stellt der AG keine Hebezeuge und Gerüste zur Verfügung.

Anlieferungen:  
Anlieferungskoordination und Entgegennahme von Materialien ist durch den Auftragsnehmer entsprechend des Baufortschritts seiner Leistungen sinnvoll vorzunehmen.

Materialtransport:  
Keine Maßnahmen durch den AG vorgesehen, Fremdgrundstücke, Gebäude, genutzte Freiflächen und öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrswege dürfen nicht mit Lasten überschwenkt werden.

#### 0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingung für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Elektroanschluss : bauseitige Anschlussmöglichkeit vorhanden  
Wasseranschluss: bauseitige Anschlussmöglichkeit vorhanden  
Abwasseranschluss: bauseitige Anschlussmöglichkeit vorhanden

Der Auftraggeber stellt Baustellenanschlüsse in gebräuchlicher Ausführung innerhalb des eingezäunten Bereiches / Baufeldes zur Verfügung. Notwendige Kautionen sind durch den AN zu zahlen. Der AN hat im Vorfeld seiner Arbeiten etwaige Nutzungsbedingungen mit den Spartenträgern abzustimmen und zu dokumentieren.

Die Verbrauchsgebühren für Strom, Wasser und Sanitärabwasser werden vom Auftraggeber übernommen.

In den Regelungen nicht berücksichtigt sind Verbrauchsgebühren für Baustellenunterkünfte des Auftragnehmers, diesen Verbrauch muss der Auftragnehmer mittels separatem Zähler ermitteln und gesondert abrechnen. Zählerstände sind mit Einrichtung der BE unaufgefordert der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen.

Zuleitungen von den zur Verfügung gestellten Anschlüssen zu den Arbeitsbereichen des AN sind vom AN im Rahmen der eigenen Baustelleneinrichtung zu erbringen.

Der AN verpflichtet sich bei Nutzung zur Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und der Obliegenheit aus der Betriebshaftpflicht. Entsteht einem Dritten ein Schaden aufgrund eines Versäumnisses im Umgang mit den Versorgungsanschlüssen, so ist der Verursacher der Firma, die die Versorgungsanschlüsse gestellt hat, gegenüber zum Ausgleich für dessen eventuelle Inanspruchnahme durch den Dritten verpflichtet.

#### **0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume**

Grundlage der Baustelleneinrichtungsplanung bildet die beiliegende Skizze des Architekten. Grundsätzlich ist die BE des AN mit der örtlichen Bauleitung vor Ausführung ebenso wie relevante Änderungen Dieser abzustimmen. Die abschließende Flächenaufteilung erfolgt durch die örtliche Bauleitung unter Berücksichtigung der Belange aller auf der Baustelle tätigen Gewerken.

Die Lagerflächen sind mit der Bauleitung und anderen Gewerken abzustimmen.

Eine Nutzung von öffentlichen Flächen ist Seitens des Auftraggebers nicht vorgesehen und muss, falls durch den Auftragnehmer gewünscht vom Auftragnehmer eigenverantwortlich mit den Behörden abgestimmt werden.

Im Gebäude sind keine Flächen vorgesehen, kurzzeitige Lagerungen sind abhängig vom Baugeschehen möglich, es besteht eine eingeschränkte Belastungsmöglichkeit, geg. muss die Nutzung mit dem Tragwerksplaner geklärt werden.

Die Nutzung von Lagerflächen im Gebäude muss immer von der Objektüberwachung vorab freigegeben werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<b>0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen</b>				
	- entfällt				
	<b>0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen</b>				
	- entfällt				
	<b>0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften</b>				
	<p>Geltende Vorschriften und behördliche Auflagen mit Anzeige- und Erlaubnispflichten zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und Gewässer sind zu berücksichtigen, insbesondere Stoffe aus Reinigungs- und / oder Spülvorgängen und Erdöl sind vom Auftragnehmer zu sammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.</p> <p>Bei der Planung, Umgang mit Gefahrstoffen, ist eine Prüfung auf Ersatzstoffe durchzuführen. Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Sicherheitsdatenblätter und die dazugehörigen Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten und der Bauleitung und dem SiGe Koordinator in Kopie zu übergeben.</p>				
	<b>0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall</b>				
	<p>Für das Bauvorhaben ist keine zentrale Müllentsorgung vorgesehen. Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich die Entsorgung von eigenem Rest-, Verpackungs- und Abbruchmaterial, Verschnitt, Bruch, Müll und dergleichen sowie die dafür erforderlichen Maßnahmen wie Sammeln, Sortieren, Befördern und Zwischenlagern entsprechend geltender Vorschriften und behördlicher Auflagen permanent täglich vorzunehmen, Dies ist in die Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren. Der Nachweis über eine ordnungsgemäße Entsorgung ist auf Anforderung vorzulegen, sowie der Abschlussdokumentation beizufügen.</p> <p>Müllcontainer sind nach erfolgter Beladung ebenso wie nicht mehr benötigte Container umgehend abzufahren, die Containerlogistik ist mit der Bauleitung und anderen vor Ort tätigen Gewerken abzustimmen.</p> <p>Sollte der Auftragnehmer trotz Aufforderung seiner Pflicht zur Müllentsorgung nicht nachkommen, behält sich die Bauleitung das Recht vor, Ersatzmaßnahmen vornehmen zu lassen und die Kosten dem Auftragnehmer in Rechnung zu stellen. Bei Mischschutt von verschiedenen Auftragnehmern erfolgt eine Einschätzung des prozentual vorhandenen Mülls der einzelnen Auftragnehmer durch die Bauleitung, die Abrechnung erfolgt entsprechend der prozentualen Aufteilung.</p>				
	<b>0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen</b>				
	<p>Der Bauzaun zur Baustelle ist immer geschlossen zu halten, für z.B. Zu-/ Abgänge erforderliche Öffnungen des Bauzauns sind während der Öffnung immer durch Anwesenheit von Mitarbeitern abzusichern.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>- Lärm- und Erschütterungsschutz: Die AVV Baulärm, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm sind einzuhalten, für das Rathaus/Rathausumfeld gelten die Immissionsrichtwerte für Mischgebiete: 60 dB tags (7.00 bis 20.00 Uhr) 45 dB nachts (20.00 bis 7.00 Uhr) - nur mit Ausnahmegenehmigung!</p> <p>Zur Vermeidung von Lärm hat der Auftragnehmer lärmgedämmte Maschinen und Geräte, Baumaschinen und lärmarme LKW gem. StVZO und Auflagen des Umweltbundesamtes, auf der Baustelle zum Einsatz zu bringen. Die Geräte und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV ist zu beachten Lärmintensive Arbeiten sind möglichst auf folgende Zeiten zu begrenzen: Montag bis Freitag 7.00-18.00h</p> <p>An Arbeitsplätzen, bei denen Lärm- und/oder Vibrationsexpositionen auftreten, sind Ermittlungen zu den Belastungen der Arbeitnehmer durchzuführen. Die Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV) ist umzusetzen. Für den Lärmschutz beim Betrieb der Baustelle sind seitens des AN sowie seiner Lieferanten nachfolgende Vorgaben einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sämtliche behördliche Auflagen</li><li>- Einsatz von lärmarmen Geräten gemäß Anlage XXI der LKW Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO)</li><li>- Einsatz von lärmarmen Baumaschinen gemäß Umweltzeichen RAL-UZ 53 (Blauer Engel)</li></ul> <p>Sofern geräuschvolle Lärmquellen oder auch Erschütterungen / Vibrationen entstehen ist in Anbetracht der benachbarten Bebauung vorab gemeinsam mit dem Bauherren und der Objektüberwachung die Vorgehensweise abzustimmen. Grundsätzlich dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die den neuesten technischen Vorschriften und Auflagen hinsichtlich der zulässigen Immissionswerte im Stadtbereich entsprechen.</p> <p><b>0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle</b></p> <p>- allgemein / übergreifend: Es dürfen durch die Arbeiten des AN keine Beschädigungen, Zerstörungen und sonstige Änderungen an nachfolgend aufgeführten Schutzmaßnahmen erfolgen. Sollten Änderungen erforderlich sein, so sind diese im Vorfeld der Arbeiten des AN rechtzeitig mit der örtlichen Bauleitung, dem Auftraggeber und der entsprechenden Behörde abzustimmen.</p> <p>Nachfolgend aufgeführte Vorgaben und Maßnahmen hat der AN während der Ausführung seiner Arbeiten zu beachten und auszuführen.</p> <p>- Baumschutz / Vegetationsschutz: Baumschutzzäune sind bauseits vorhanden / werden durch das Gewerk Baustelleneinrichtung gestellt.</p> <p>Zu erhaltender Bestand an Bäumen darf nicht zerstört oder beschädigt werden.</p> <p>Die zum Schutz dieser Bestände in DIN 18 920 "Landschaftsbau, Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen"</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

getroffenen Festlegungen sind ausnahmslos zu beachten. Zuwiderhandlungen führen zur Kostenübernahme der Folgen des Fehlverhaltens.

Baugeräte sind so zu platzieren, dass deren Aktionsradius eine Beschädigung der Baumkrone ausschließt. Die offenen Flächen unterhalb des Kronentraufbereiches des zu erhaltenden Baumbestandes sind freizuhalten und dürfen nicht als Lagerfläche genutzt werden.

Versorgungs- und Entsorgungsleitungen sind so zu verlegen, dass sie nicht im Wurzelbereich der zu erhaltenden Bäume eingreifen. Als Wurzelbereich gilt die Bodenfläche unterhalb des Kronentraufbereiches zuzüglich 1,5 m nach allen Seiten. Sind Leitungsverlegungen auf diese Weise nicht möglich, sind die notwendigen Maßnahmen mit dem Umweltamt abzustimmen und ein Baumpflegebetrieb hinzu zu ziehen.

- Grenzsteine:

auf der Baustelle vorhandene Grenzsteine dürfen nicht beschädigt werden. Bei Beschädigung hat der AN die örtliche Bauleitung, Auftraggeber und Vermesser umgehend darüber zu informieren.

#### **0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs**

Verkehrsrechtliche Anordnungen sind durch den AN eigenständig, eigenverantwortlich und rechtzeitig bei den zuständigen Behörden einzuholen. Terminliche Fristen und der Feinterminplan des AN müssen für den Genehmigungs- und Antragsprozess hierbei berücksichtigt werden, sodass keine Einschränkungen / Verzögerungen für den Bauablauf und den gesetzten Fristen entstehen.

Die Gebühren werden auf Nachweis gesondert vergütet.

#### **0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen**

Der AN hat sich über die Lage sämtlicher Sparten (Gas, Wasser, Strom, Kanäle, Fernheizung usw.) an Hand der beim AG vorliegenden Pläne ausreichend zu informieren. Sollten diese nicht beim AG vorliegen, so hat sich der AN bei den Stadtwerken und falls erforderlich auch bei anderen Spartenträgern zu informieren.

Nach Auftragserteilung ist der AN verpflichtet sich von den Spartenträgern vor Beginn der Arbeiten die genaue Lage von Leitungen vorzeigen zu lassen und ihnen den tatsächlichen Beginn der Arbeiten anzuzeigen. Dies gilt auch für wiederholte Arbeiten an oder in unmittelbarer Nähe von Versorgungsleitungen.

Falls erforderlich hat der AN Maßnahmen zum Schutz der Leitungen durchzuführen. Schutzmaßnahmen hat der AN im Vorfeld seiner Arbeiten mit den einzelnen Spartenträgern abzustimmen, auszuführen und zu dokumentierten.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer**

- entfällt

**0.1.18 Bestätigung dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und geg. Räumungsmaßnahmen hins, Kampfmitteln erfüllt wurde**

- entfällt

**0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen**

Eventuell wird die Baustellenordnung vom Bauherrn vorgegeben und ist von allen am Bau Beteiligten zu berücksichtigen. Die Baustellenordnung wird dem AN gegebenenfalls bei der Einweisung überreicht.

**0.1.20 Bes. Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer v. Leitungen, Kabeln, Dränen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle**

Angaben, Anordnungen, Vorschriften, Maßnahmen einzelner Spartenträger hat der AN zu beschaffen.

**0.1.21 Art und Umfang der Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen**

- entfällt

**0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten**

wird ergänzt

**0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle**

Während der Ausführung der Leistungen des Gewerks Trockenbau werden voraussichtlich folgende Gewerke auf der Baustelle tätig sein:

- TGA
- Zimmerer, Dachdecker
- Holz-Aluminium Fenster und Türen
- Schlosser
- Estrich
- Innenputz
- Bodenbelag

**0.2 Angaben zur Ausführung**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<b>0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer</b>				
	- entfällt				
	<b>0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen</b>				
	- entfällt				
	<b>0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben</b>				
	Bestimmungen der Berufsgenossenschaften, Behörden mit u.a. Arbeitssicherheitsgesetzes und die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordinators sind zu berücksichtigen, insbesondere auch Bestellung einer Sicherheitsfachkraft und eines Betriebsarztes und verbindliche Angaben zu Fachbauleiter bzw. Aufsichtführenden.				
	Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass in Bereichen, in denen Arbeiten mit gesundheitsschädigenden Einwirkungen ausgeführt werden, nur Personal eingesetzt wird, das dazu geeignet ist und durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen überwacht wird, der Nachweis hierfür muss dem Koordinator vorgelegt werden.				
	Der Unternehmer ist auf Grundlage ArbSchG §5 und BGV A1 verpflichtet, Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen und die Beschäftigten zu unterweisen, diese Beurteilungen sind grundsätzlich mindestens eine Woche vor Beginn der Ausführung zusammen mit der Unterweisungsliste der Beschäftigten in diese Gefährdungsbeurteilung dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vorzulegen				
	10% des Personals des AN, mindestens jedoch ein Mitarbeiter, muss eine Ausbildung zum Ersthelfer besitzen (VBG109), entsprechende Nachweise sind vorzulegen. Forderungen nach VBG109, UVV und BG-Bausteine "Gelbe Mappe A2" der Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft sind zu erfüllen. Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.				
	Personen ohne für Ihre Tätigkeiten geeignete Schutzmaßnahmen und Einweisung haben keinen Zutritt zur Baustelle. Zuwiderhandelnde Personen können nach einmaliger Verwarnung von der Baustelle gewiesen werden. Mehraufwand Seitens des Bauherrn bzw. seiner Erfüllungsgehilfen verursacht durch Nichtbeachtung obig aufgeführter Punkte werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.				
	Brand- und Explosionsschutz Bestimmungen zum Brandschutz auf Baustellen und die Vorgaben der Brandschutzordnung des Bauherrn sind zu berücksichtigen, der Auftragnehmer ist verpflichtet seine Mitarbeiter entsprechend zu unterweisen und innerhalb seiner Baustelleneinrichtung übliche Maßnahmen wie Handfeuerlöscher, Abdeck- / Schutzmaßnahmen, geg. Brandwachen vorzusehen.				
	Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine Abstimmung über erforderliche Brand- bzw.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Explosionsschutzmaßnahmen mit dem SiGe-Koordinator, der Bauleitung und einem Vertreter des Bauherrn, sowie falls feuergefährliche Arbeiten wie z.B. Schweiß- bzw. Schneidarbeiten durchgeführt werden, das Einholen einer schriftlichen Genehmigung bei Objektüberwachung und SiGe Koordinator.

**0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z.B. trittsichere Abdeckungen**

- entfällt

**0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen**

- entfällt

**0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung**

Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung in Abstimmung mit örtlicher Bauleitung und SiGe Koordinator auf ausgewiesenen Flächen vorzunehmen, Abstimmungen haben rechtzeitig, min. mit einem Vorlauf von 7 Tagen zu erfolgen. Materialien, Maschinen und Geräte und Entsorgungsmaterialien sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen oder zu entfernen.

Der dem Leistungsverzeichnisses beiliegende schematische Baustelleneinrichtungsplan des Architekten mit Eintragung von Zu-/Abfahrten, Aufstellflächen, Standort Sanitäre Anlagen, Büro/Besprechung, Lage Wasser-/Elektro-Kanalanschlüsse, Flächen für die Nutzung der Gewerke bildet die Grundlage für den vom Auftragnehmer auszuarbeitenden Baustelleneinrichtungsplan.

Sanitärcontainer sind bauseits vorhanden / werden durch das Gewerk Baustelleneinrichtung gestellt.

Die Auftragnehmer sind verpflichtet die sanitären Anlagen sachgerecht zu nutzen und in Ordnung zu halten, Zuwiderhandlungen führen zum Ausschluss der Nutzung und zur Kostenübernahme der Folgen des Fehlverhaltens

**Erste Hilfe**

Der Auftragnehmer hat sämtliche Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung und den Arbeitsstätten-Richtlinien (ASR) sowie der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1), dritter Abschnitt (Erste Hilfe) zu erfüllen.

**Unterkünfte / Tagesunterkünfte**

Der AG stellt keine Leistungen zur Verfügung. Erforderliche Leistungen mit Anbindungen zu allgemeinen Sozialeinrichtungen sind vom Auftragnehmer im Rahmen seiner Baustelleneinrichtung zu erbringen. Unterkünfte müssen den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung / Arbeitsstättenrichtlinien entsprechend vorgehalten und betrieben werden

Schlafstätte: Sind nicht zugelassen

Magazine: Der AG stellt keine Leistungen zur Verfügung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Ausführung nach den Anforderungen des Auftragnehmers, Aufstellung gemäß Baustelleneinrichtungsplan des AN, nach Abstimmung mit örtlicher Bauleitung.

Die Ausführung der Container ist sowohl mit allen erforderlichen Maßnahmen wie z. B. Fundamentierungen, Erschließungstreppen (falls der Auftragnehmer eine mehrgeschossige Ausführung der Container vorsieht), Ver-/Entsorgungsleitungen, etc. als auch mit erforderlichen Standsicherheitsnachweisen für behördliche Auflagen im Rahmen seiner Baustelleneinrichtungsposition zu erbringen.  
Die vorgesehene Fläche für die Container wird durch die örtliche Bauleitung in Abstimmung mit dem AN festgelegt und kann abhängig vom Gesamtbauablauf alternativ an den im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Flächen vorgesehen werden.

Nach Abschluss seiner Leistungen hat der Auftragnehmer die Container umgehend abzubauen und vom Baufeld zu entfernen.

#### Baubeleuchtung

Zeitraum Rohbau: erfolgt durch den Auftragnehmer innerhalb seiner Baustelleneinrichtung

Zeitraum Ausbau: wird vom Auftraggeber gestellt und betrieben, die allgemeine Baustellenbeleuchtung umfasst ausschließlich Verkehrs- und Fluchtwege. Weitere erforderliche Beleuchtungen wie z.B. Arbeitsplatzbeleuchtung sind durch den Auftragnehmer im Rahmen seiner Baustelleneinrichtung zu erbringen.

#### Baumaschinen / Geräte:

Für Maschinen, Werkzeugen, etc. die einer Prüfpflicht unterliegen sind entsprechende Nachweise auf der Baustelle vorzuhalten, die Bedienung der Geräte darf nur durch fachkundiges Personal erfolgen. Zugangs- und Arbeitsbereiche sind abzusichern, Kräne sind deutlich erkennbar zu nummerieren, die Kräne sind ferner mit elektronischen Steuerungen zur Segmentbegrenzung mit Last auszustatten.

#### Baustellenbewachung/Sicherheit

der Auftraggeber hat keine Leistungen vorgesehen.

#### Werbung

Werbemaßnahmen des Auftragnehmers sind nicht gestattet.

### 0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf-und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

Der Auftragnehmer hat die Eignung der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste durch das Vorhalten von Zulassungsbescheiden sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen auf der Baustelle nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstersteller vorgenommen werden, gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden.

### 0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den AN

Fassadengerüst sowie Raumgerüste in den Atrien werden gestellt, weitere Leistungen sind nicht vorgesehen, der AN hat alle weiteren Erforderlichkeiten im

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Rahmen seiner BE zu erbringen

**0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der AN Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat**

keine Leistungen vorgesehen, falls Leistungen erforderlich werden sind diese mit Positionen im LV erfasst.

**0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen**

- entfällt

**0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitet (Recycling-) Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile**

- entfällt

**0.2.12 Bes. Anforderungen an Art, Güte, und Umweltvertr. der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biolog. Abbaubarkeit von Hilfsstoffen**

Allgemeine Anforderungen nach bauaufsichtlich zugelassenen Produkten und Baustoffen, geg. sind zusätzliche Anforderungen in den Positionstexten aufgeführt.

**0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise**

Vom Auftragnehmer vorgesehene Produkte werden von der örtlichen Bauleitung vor Ausführung auf Eignung / Übereinstimmung mit der angebotenen Leistung überprüft.

Der Auftragnehmer hat der örtlichen Bauleitung alle dafür erforderlichen prüfbaren Nachweise mindestens 1 Woche vor Ausführung zur Verfügung zu stellen, ferner sind folgende Unterlagen ohne separate Vergütung vorzulegen:

- Lieferscheine (Kopie), für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Produktbeipackscheine, für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Entsorgungsnachweise für Aushub
- Produktnachweise, für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Materialproben, im üblichen Umfang
- Zulassungsbescheide
- falls Bemusterungen durch den Bauherrn stattfinden muss das eingebaute Material dem vorgelegten, vom Bauherrn freigegebenen Mustern entsprechen

**0.2.14 Unter welcher Bedingung auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen und müssen oder einer andere Verwertung zuzuführen sind**

- entfällt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des AG zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten**

- entfällt

**0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit Ihrer Übergabe**

I.d.R. sind keine Leistungen vorgesehen, andernfalls wird in den Positionstexten explizit und detailliert darauf hingewiesen.

**0.2.17 In welchem Umfang der AG Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem AN Gerät oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt**

- entfällt

**0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer**

- entfällt

**0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem AN für die Gebäudeautomation**

- entfällt

**0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme**

- entfällt

**0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche §13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag**

- entfällt

**0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen**

- entfällt

**0.3 Unterlagen**

**0.3.1 Unterlagen Auftraggeber**

Nachfolgend aufgeführte Leistungen werden von einem beauftragten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Fachplaner des Auftraggebers erstellt / liegen bei und sind sowohl für die Kalkulation als auch für die Durchführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Die Unterlagen entsprechen dem zum Zeitpunkt der Auslieferung gültigen Planungsstand, die mögliche Fortschreibung von Unterlagen berechtigen den Auftragnehmer nicht zu zusätzlichen Forderungen für die Bearbeitung und Vervielfältigung der Unterlagen.

Seitens des Auftraggebers werden keine Gesamtpläne oder Pläne die Angaben der verschiedenen Planungsbeteiligten in einem Planstand integrieren, erstellt - der Auftragnehmer erhält somit von den Planungsbeteiligten jeweils separate Unterlagen zu den Ausführungen.

Ausführungs- und Detailpläne werden dem Auftragnehmer digital als PDF übergeben. Auf Wunsch können die Unterlagen als DWG Datei zur Verfügung gestellt werden. Die Aushändigung von Vorabzügen ist, falls es der Planungsablauf des Fachplaner zulässt, auf ausdrücklichen Wunsch des AN in digitaler Form ohne Gewährleistung von Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte möglich.

Die Pläne werden abschnittsweise entsprechend des Bauablauf und der nachfolgend aufgeführten Vorlaufzeiten an den AN übergeben:

- Ausführungspläne Architekt und Fachplaner 2 Wochen vor Ausführung der betreffenden Bauteile

Der Auftraggeber stellt gem. VOB/B §3 Nr. 2 folgende Vorleistungen zur Verfügung:

- Meterriss in jedem Geschoss

- Protokoll SiGeKo

- Baustellenordnung SiGeKo

- Gemeinsamer Leitfaden zum Gemeinsamen Erlass zur Beschaffung von Holzprodukten vom 22. Dezember 2010'

- Je zwei Hauptachsen in Quer- und Längsrichtung.

### 0.3.2 Unterlagen Auftragnehmer

Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind vom Auftragnehmer ohne separate Vergütung im Rahmen seines Gesamtangebotes zu erbringen:

Bautagesberichte:

Der Auftragnehmer dokumentiert die Ausführung seiner Leistungen mittels Bautagesberichte und stellt diese dem Auftraggeber auf Anforderung täglich, spätestens jedoch wöchentlich zur Verfügung. Die Berichte müssen alle relevanten Informationen nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagesbuches des Vergabehandbuchs des Bundes" für Ausführung und Abrechnung enthalten.

Bauablaufplan:

Der Bauablaufplan der Bauleitung und vertraglich vereinbarte Termine bilden die Grundlage des vom Auftragnehmers spätestens 12 Tage nach Auftragserteilung vorzulegenden detaillierten Terminplan für seine Arbeiten. Dieser Terminplan

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

muss soweit in Einzelvorgänge aufgegliedert sein dass eine umfassende Beurteilung und Kontrolle des vorgesehenen Ablaufs möglich ist. Der Terminplan ist wöchentlich zu aktualisieren und im Fall von Veränderungen des Ablaufs an die Bauleitung zu übermitteln.

Die Festlegungen des Auftraggebers zur baufachlichen und terminlichen Koordination mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen, zeitliche Verschiebungen von Ausführungszeiträumen bedingt durch einen geänderten baulichen Ablauf sind prinzipiell möglich.

Baustelleneinrichtungsplan:

Der schematische Baustelleneinrichtungsplan der Bauleitung bildet die Grundlage des vom Auftragnehmer spätestens 12 Tage nach Auftragserteilung vorzulegenden detaillierten Baustelleneinrichtungsplans. Es müssen alle relevanten Angaben wie z.B. Gerätestandorte - Kräne mit Angabe der Schwenkbereiche, Unterkünfte, Lagerplätze, Magazine, Gerüste, Aufzüge, Fundamente, etc. maßstäblich und erkennbar dargestellt werden.

Der Baustelleneinrichtungsplan ist mit Bauleitung und SiGe-Koordinator abzustimmen /anzupassen und im Fall von Veränderungen fortzuschreiben.

Rechnungen:

Rechnungen sind immer in 3-facher Ausfertigung ein zu reichen.

Vom AN zu erstellende Dokumentation:

Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind vom Auftragnehmer ohne separate Vergütung im Rahmen seines Gesamtangebotes zu erbringen:

Dokumentation der Ausführung:

Erforderliche Dokumentationen nach geltenden Vorschriften / Richtlinien und vertraglichen Vereinbarungen sind nach Abstimmung mit der Bauleitung erforderlichenfalls zeitnah zu übergeben. Ausführungsbedingte Abweichungen von Vorgaben sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen, der Auftragnehmer dokumentiert Abweichungen und übergibt die Dokumentation spätestens zum Abschluss seiner Leistungen.

Falls Bemusterungen durch den Bauherrn stattfinden, muss das eingebaute Material dem vorgelegten, vom Bauherrn freigegebenen Mustern, entsprechen.

Inhaltsverzeichnis der Dokumentation:

Register 1: Inhaltsverzeichnis

- Firma, Anschrift, Ansprechpartner, Kontaktdaten
- Inhaltsverzeichnis Ordner

Register 2: Bedienungs- und Betriebsanweisungen

- Bedienungsanleitungen
- Handbücher (Wartung, etc.)
- Inbetriebnahme, Außerbetriebnahme
- Betriebskontrolle, Technische Betriebsführung
- Inspektions- und Wartungshinweise und -anweisungen
- Wartungs- /Instandhaltungspläne
- Kontaktdaten der Servicebetriebe
- Hinweise zur Fehler- und Störungssuche/Instandhaltungskataloge
- Pflegeanleitungen/Reinigungsanleitungen und -hinweise

Register 3: Pläne/Zeichnungen



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planverzeichnisse</li> <li>• Montage- und Werkpläne</li> <li>• Detailpläne</li> </ul>				
	Register 4: Technische Beschreibungen/-Berechnungen				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlagen- und Funktionsbeschreibungen</li> <li>• Berechnungen</li> <li>• Daten zur Anlagenauslegung und Dimensionierung</li> </ul>				
	Register 5: Auftrag				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auflistung der Verjährungsfrist (Übersicht)</li> <li>• Auftrag komplett Gewerk</li> </ul>				
	Register 6: Abnahme-/Einweisungs-/Mess-/Prüf-/TÜV-/Abstimmungsprotokolle				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VOB-Abnahmeprotokoll</li> <li>• Mängelbeseitigungsprotokoll zu den Mängeln aus der Abnahme durch die Planer</li> </ul>				
	Register 7: Informationen zum Auftragnehmer				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachunternehmererklärung bzw. Fachunternehmerbescheinigung</li> <li>• Fachbauleitererklärung</li> <li>• Verzeichnis Nachunternehmer</li> <li>• Übereinstimmungserklärungen</li> <li>• Eigenerklärungen</li> <li>• Errichterbescheinigungen zu Bauteilen mit besonderen Eigenschaften (Brandschutz, Schallschutz, etc.)</li> <li>• Prüfbücher</li> </ul>				
	Register 8: Nachweise, Prüfergebnisse und Gutachten				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweise zur Bauart</li> <li>• Nachweise zur Einhaltung vorgegebener Baustoff- und Bauteilqualitäten/ -Eigenschaften</li> <li>• Prüfbücher</li> <li>• Prüfzeugnisse</li> <li>• Zulassungen aller sicherheitsrelevanten Bauteile /Baugruppen</li> <li>• Einbaudokumentation</li> </ul>				
	Register 9: Herstellerverzeichnisse				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auflistung der Hersteller aller verwendeten Produkt. Bzw. Baugruppen und Ersatzteile</li> <li>• Produktunterlagen der Hersteller (Technische Datenblätter zu verbauten Produkten)/Produktinformationen</li> <li>• Datenblätter der technischen Baugruppen, Geräte und Anlagen</li> <li>• Sicherheitshinweise</li> <li>• Übereinstimmungserklärungen der Hersteller</li> </ul>				
	Register 10: Gutachten und Beratungen/Sonstiges				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thermische Bauphysik</li> <li>• Schallschutz, Raumakustik</li> <li>• Brandschutz</li> <li>• Bodenmechanik, Erd- und Grundbau</li> </ul>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Umweltschutz/Altlasten
- Entsorgungsnachweise
- Alle weiteren, nach Vertragsinhalt, in Aufträgen und Leistungsbeschreibungen erfassten sowie nach den einschlägigen Richtlinien, DIN Regelwerken, etc. vorzulegenden Nachweise und Unterlagen

Register 11: Bautagesberichte

Alle Unterlagen sollen auf den Poolarserver hochgeladen werden.

Die Unterlagen sind beim Architekten zur Prüfung einzureichen, werden die Unterlagen nicht vorgelegt wird bis zur Vorlage ein entsprechender Einbehalt von der Schlußrechnung abgezogen.

Baustellenkoordination, Teilnahme:

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die die Objektüberwachung einmal wöchentlich durchführt einen geeigneten und bevollmächtigten Vertreter zu stellen. Die Teilnahme an den Baustellenbesprechungen ist mit den Einheitspreisen des Angebots abgegolten.

Der Teilnehmer des Auftragnehmers ist vor Beginn der Ausführungen verbindlich zu benennen, eine Vertretung des benannten Teilnehmers ist nur im Urlaubs- oder Krankheitsfall möglich.

-

#### 0.4.1 Anlagenverzeichnis

##### Übersichtspläne

##### Detailzeichnungen

##### Grundrisse

371.01-A-010-GR Gesamt UG 100-VA\_a  
371.01-A-011-GR Teilplan UG 50-VA\_a  
371.01-A-012-GR Teilplan UG 50-VA\_a  
371.01-A-020-GR Gesamt EG 100-VA\_a  
371.01-A-021-GR Teilplan 1 EG 50-VA\_a  
371.01-A-022-GR Teilplan 2 EG 50-VA\_a  
371.01-A-030-GR Gesamt 1.OG 100-VA\_a  
371.01-A-031-GR Teilplan 1 1.OG 50-VA\_a  
371.01-A-032-GR Teilplan 2 1.OG 50-VA\_a  
371.01-A-040-GR Gesamt 2.OG 100-VA\_a  
371.01-A-041-GR Teilplan 1 2.OG 50-VA\_a  
371.01-A-042-GR Teilplan 2 2.OG 50-VA\_a  
371.01-A-045-GR Gesamt DA 100-VA\_a

##### Ansichten

313.01-A-200-AN N 100-VA\_a

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

313.01-A-201-AN N 50-VA\_a  
313.01-A-202-AN N 50-VA\_a  
313.01-A-210-AN S 100-VA\_a  
313.01-A-211-AN S 50-VA\_a  
313.01-A-212-AN S 50-VA\_a  
313.01-A-221-AN O 50-VA\_a  
313.01-A-231-AN W 50-VA\_a

#### Schnitte

371.01-A-300-SCH Gesamt AA 100-VA\_a  
371.01-A-301-SCH Teilplan 1 AA 50-VA\_a  
371.01-A-302-SCH Teilplan 2 AA 50-VA\_a  
371.01-A-310-SCH Gesamt BB 100-VA\_a  
371.01-A-311-SCH Teilplan 1 BB 50-VA\_a  
371.01-A-312-SCH Teilplan 2 BB 50-VA\_a  
371.01-A-320-SCH CC 50-VA\_a  
371.01-A-330-SCH DD 50-VA\_a  
371.01-A-340-SCH Gesamt EE 100-VA\_a  
371.01-A-341-SCH Teilplan 1 EE 50-VA\_a  
371.01-A-342-SCH Teilplan 2 EE 50-VA\_a  
371.01-A-350-SCH GG 50-VA\_a

1.1 Baubeschreibung ATV DIN 18299 xxxxxxxxxxxxx

1 Vortexte xxxxxxxxxxxxx

## 2 Baustelleneinrichtung

### 2.1 Baustelleneinrichtung / technische Bearbeitung

#### 2.1.1 Baustelleneinrichtung

Baustelle für sämtliche nachfolgend aufgeführte Leistungen einrichten vorhalten und nach Fertigstellung der Leistungen räumen, die erforderliche Vorhaltung ist in die Einheitspreise der auszuführenden Leistungen einzurechnen, mit z.B.

- Maßnahmen zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften wie z.B. Baufeld-/grubenzugänge / Bautreppen, Laufstege, Absperrungen, Gerüste, Arbeitsbühnen, Netze, persönliche Schutzausrüstungen, Beleuchtung der Arbeitsplätze, Beschilderungen und Signalanlagen, etc. in Ausführung entsprechend den Anforderungen der Baumaßnahme

- Ver- /Entsorgungsanschlüsse für Elektro, Wasser

- Maßnahmen zur Einhaltung der Arbeitsstättenrichtlinien, wie z.B. soziale Einrichtungen: Unterkünfte für das eigene Baustellenpersonal in erforderlicher Anzahl, Sanitäre Einrichtungen für Mitarbeiter des Auftragnehmers, nach Vorgaben der Arbeitsstättenrichtlinien / Berufsgenossenschaften. Inkl. Einrichten, Vorhalten, Wartung und Räumen

- Baustofflager, Materialcontainer, sowie deren Beleuchtung und Energieversorgung

- Müllsammelbehälter für eigenen Klein- und Baumüll mit Leerung während der gesamten Bauzeit / Die Behälter sind deutlich sichtbar zu kennzeichnen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherungs- und Säuberungsmaßnahmen öffentlicher und privater Flächen nach Erfordernis</li> <li>- Stellung der Fachbauleitung</li> <li>- Maßnahmen zum Witterungsschutz für nach der Jahreszeit der Ausführungen zu erwartenden Erschwernissen und Beeinträchtigungen</li> </ul> <p>Auf- und Ab- /Umbau, An- und Ab-/ Umtransport aller erforderlichen Geräte in erforderlicher Anzahl, Bau-/Maschinen, Transportfahrzeuge, Kräne, Autokräne, Lastwagen, einschließlich des hierfür erforderlichen Bedienpersonals wie sowie deren Beleuchtung und Energie-/Betriebsmittelversorgung. Der AN hat eigenständig die Andienung der Baustelle mit eigenem Autokran o.ä. zu planen und in die Position einzukalkulieren.</p> <p>Hinweis: Siehe auch Vorgaben des Baustelleneinrichtungsplans in der Anlage.</p>	1	psch	2.300,00	2.300,00
	<b>*Hinweis zur Ausführung: Arbeitshöhen</b>				
	<p>Für nachfolgend aufgeführte Leistungen sind die nachstehende Arbeitshöhen zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untergeschoss, regelmäßige Raumhöhe OK-RFB / UK-RD ca.2,90 m</li> <li>- Erdgeschoss, regelmäßige Raumhöhe OK-RFB / UK-RD ca. 3,45 m</li> <li>- 1.Obergeschoss, regelmäßige Raumhöhe OK-RFB / UK-RD ca. 3,30 m</li> <li>- 2.Obergeschoss, Dachschräge, Raumhöhe OK-RFB / UK-RD über 3,30 m bis 5,50 m</li> <li>- Treppenhaus bis max. 7,50 m</li> </ul> <p>Hilfs- und Arbeitsgerüste bei Arbeitshöhen höher als 3,50 m über der Standfläche wird gemäß ges. Pos. vergütet (vgl. Pos.)</p>				
2.1.2	<p>Aufbau Abbau Arbeitsgerüst H 6,0 m</p> <p>Aufbauen, Abbauen Arbeitgerüst, Lastklasse 2 (1,5 kN/m<sup>2</sup>), im Gebäude, Anwendung für Malerarbeiten, max. Arbeitshöhe ca. 6,0 im Bereich Dachschräg, 2.Obergeschoss, Abstellfläche waagerecht</p>	1	psch	1.200,00	1.200,00
2.1.3	<p>Aufbau Abbau Arbeitsgerüst H 7,5 m Treppenhaus</p> <p>Aufbauen, Abbauen Arbeitgerüst, Lastklasse 2 (1,5 kN/m<sup>2</sup>), im Gebäude, Anwendung für Malerarbeiten, max. Arbeitshöhe ca. 7,5 im Bereich Treppenhäuser, Abstellfläche abgetrepppt, inkl. Umbauen</p>	1	psch	2.000,00	2.000,00
	<b>2.1 Baustelleneinrichtung / technische Bearbeitung</b>				<b>5.500,00</b>
<b>2.2</b>	<b>Technische Bearbeitung</b>				
2.2.1	<p><b>Dokumentation der Ausführung</b></p> <p>Erstellung und Lieferung der Dokumentation der Ausführung gemäß vorstehendem Punkt 0.3.1</p>	1	psch	2.500,00	2.500,00
	<b>2.2 Technische Bearbeitung</b>				<b>2.500,00</b>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2 Baustelleneinrichtung					8.000,00
3	Malerarbeiten				
3.1	Vorbereitende Arbeiten				
	*Schutzmaßnahmen				
3.1.1	<b>Schutzabdeck. Fenster Folie herstellen beseitigen</b> Schutzabdeckung des Fensters und der Tür, Abdeckung aus Folie, herstellen und beseitigen, Stöße umlaufend verkleben, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 1,5 m und nicht höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Anmerkung: Schutzabdeckung Fenster und Außentüren'.	275	m²	1,30	357,50
3.1.2	<b>Schutzabdeck. Fensterbank Folie herstellen beseitigen B 20-30cm</b> Schutzabdeckung der Fensterbank, Abdeckung aus Folie, herstellen und beseitigen, Stöße umlaufend verkleben, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 1,5 m und nicht höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüs- tes, Breite über 20 bis 30 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.	100	m	0,90	90,00
3.1.3	<b>Schutzabdeck. Tür Folie herstellen beseitigen</b> Schutzabdeckung der Tür, Abdeckung aus Folie, herstellen und beseitigen, Stöße umlaufend verkleben, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 1,5 m und nicht höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Anmerkung: Schutzabdeckung Innen- bzw. Außentüren'.	510	m²	1,30	663,00
3.1.4	<b>Schutzabdeck. Wandbekl. Folie herstellen beseitigen</b> Schutzabdeckung der Wandbekleidung, Abdeckung aus Folie, herstellen und beseitigen, Stöße umlaufend verkleben, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 1,5 m und nicht höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüs- tes, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbauort: Schutzabdeckung des Wandbelages im Be- reich Küche'.	250	m²	1,30	325,00
3.1.5	<b>Schutzabdeck. Wandbekl. Folie herstellen beseitigen</b> Schutzabdeckung der Wandbekleidung, Abdeckung aus Folie, herstellen und beseitigen, Stöße umlaufend verkleben, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche nicht höher als 1,5 m über Fußboden/Gelände, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbauort: Schutzabdeckung des Wandbelages im Be- reich WCs.'.	225	m²	1,30	292,50
3.1.6	<b>Schutzabdeck. Wandbekl. Folie herstellen beseitigen</b>				

Übertrag: 1.728,00

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: 1.728,00
	Schutzabdeckung der Wandbekleidung, Abdeckung aus Folie, herstellen und beseitigen, Stöße umlaufend verkleben, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 1,5 m und nicht höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüs- tes, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbauort: Schutzabdeckung des Wandbelages aus Holz'.	400	m²	1,30	520,00
3.1.7	<b>Schutzabdeck. Sanitärer Einrichtungsgegenstand Folie herstellen beseitigen</b> Schutzabdeckung des sanitären Einrichtungsgegenstandes, Waschbecken, WC-Becken, Urinal, etc. Abdeckung aus Folie, herstellen und beseitigen, Stöße umlaufend verkleben, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche nicht höher als 1,5 m über Fußboden/Gelände.	80	St	2,50	200,00
3.1.8	<b>Holzbalken abkleben</b> Wandanschluss von Holzbalken abkleben, als Schutzabdeckung, im Bereich Anschluss anzustreichende Wände/sichtbaren Flächen von Holzbalken. Rechteckige Holzbalken, BxH bis 20/40 cm Abrechnung nach m des Anschlusses an Wand	50	m	4,00	200,00
	<b>*Verunreinigung entfernen</b>				
3.1.9	<b>Verunreinigungen entfernen Verunreinigung Wand Putz</b> Verunreinigungen entfernen, Verunreinigung, für Beschichtungsarbeiten, an Wand mit Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Kalkzement-Putzmörtel, geglättet, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 1,5 m und nicht höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung auf Anweisung des AG/Bauüberwachung, auch in Teilflächen	500	m²	1,00	500,00
3.1.10	<b>Unebenheiten ausgleichen Wand Putz</b> Unebenheiten ausgleichen, für Beschichtungsarbeiten, an Wand mit Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Gips-Putzmörtel, geglättet, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 1,5 m und nicht höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung ge- mäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'auch in Teilflächen, Ausführung auf Anweisung des AG/Bauüberwachung'.	250	m²	1,00	250,00
3.1.11	<b>Entfernen mineral Sinterschicht Wand Putz</b> Entfernen der mineralischen Sinterschicht für Beschichtungsarbeiten, an Wand mit Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Gipsputz, einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2, P IV (B3 DIN EN 13279-1), Dicke 15 mm, geglättet,				

Übertrag: 3.398,00

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: 3.398,00	
	Arbeitshöhe bis ca. 3,38 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und entsorgen. Ausführung auf Anweisung des AG/Bauüberwachung	500	m²	2,00	1.000,00
	<b>*Bemusterung</b>				
3.1.12	<b>Bemusterung Erstbeschichtung Dispersionssilikatfarbe Wand Putz</b> Herstellen einer Musterfläche für Erstbeschichtung mit Dispersionssilikatfarbe wie zuvor im Leistungsverzeichnis beschrieben, bestehend aus Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Ausführung an Wand, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Gips-Putzmörtel, geglättet. Größe Bemusterung ca. 1 x 1 m. Ausführung auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung	4	St	30,00	120,00
3.1.13	<b>Bemusterung Erstbeschichtung Dispersionssilikatfarbe Wand Beton</b> Herstellen einer Musterfläche für Erstbeschichtung mit Dispersionssilikatfarbe wie zuvor im Leistungsverzeichnis beschrieben, bestehend aus Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Ausführung an Wand, innen, Untergrund Beton, geglättet. Größe Bemusterung ca. 1 x 1 m. Ausführung auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung	4	St	30,00	120,00
3.1.14	<b>Bemusterung Erstbeschichtung Dispersionssilikatfarbe Wand/Decke Gipsplatte</b> Herstellen einer Musterfläche für Erstbeschichtung mit Dispersionssilikatfarbe wie zuvor im Leistungsverzeichnis beschrieben, bestehend aus Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Ausführung an Wand bzw. Decke innen, Untergrund gespachtelte Gipsplatten Typ H2 bzw Zementbauplatte, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Größe Bemusterung ca. 1 x 1 m. Ausführung auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung	4	St	30,00	120,00
				<b>3.1 Vorbereitende Arbeiten</b>	<b>4.758,00</b>
3.2	<b>Malerarbeiten Wände</b>				
	<b>*Hinweis zur Abrechnung: Höhe der zu behandl. Flächen: vom FFB bis OK-AHD+10cm</b>				
	<b>*Untergrund: Gipskartonbauplatte</b>				
3.2.1	<b>Erstbesch Wand Gipsplatte Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b>  Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Oberfläche Q3, Grundbeschichtung für Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Zwischenbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	1075	m²	20,00	21.500,00
3.2.2	<b>Wie Position 3.2.1, jedoch</b> <b>Erstbesch Wand Gipsplatte 1-1,5m2 Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b> Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 1 bis 1,5 m2,	4	St	43,18	172,72
3.2.3	<b>Wie Position 3.2.1, jedoch</b> <b>Erstbesch Wand Gipsplatte 1,5-2,5m2 Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b> Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 1,5 bis 2,5 m2,	8	St	66,56	532,48
3.2.4	<b>Erstbesch Wand Gipsplatte Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b>  Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Grundbeschichtung für Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Zwischenbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort/Arbeitshöhen - 2.Obergeschoss, Arbeitshöhe über 3,50 bis 5.60 m üb. FFB, im Bereich Dachschräge'.	460	m²	20,00	9.200,00
3.2.5	<b>Erstbesch Leibung Gipsplatte B 25 cm Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b>  Erstbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Breite Leibung '25' cm, Grundbeschichtung für Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Zwischenbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Türleibungen und -stürze, Breite bis 25 cm'.	75	m	8,05	603,75

**\*Untergrund: Gipsputz**

Übertrag: 32.008,95



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: 32.008,95					
3.2.6	<b>Erstbesch Wand Putz Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b>  Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Gips-Putzmörtel, Grundbeschichtung für Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Zwischenbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort/Arbeitshöhen - Erdgeschoss, Arbeitshöhe bis max. 3,50 m üb. FFB (Estrich)'.	940	m²	20,00	18.800,00
3.2.7	<b>Wie Position 3.2.6, jedoch</b> <b>Erstbesch Wand Putz Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b> bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort/Arbeitshöhen - 2.Obergeschoss, Arbeitshöhe bis max. 4,50 m üb. FFB (Estrich)'	50	m²	20,00	1.000,00
3.2.8	<b>Erstbesch Leibung Putz B 25 cm Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b>  Erstbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Gips-Putzmörtel, Breite Leibung '25' cm, Grundbeschichtung für Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Zwischenbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Türleibungen und -stürze, Breite bis 25 cm'.	75	m	8,05	603,75
	<b>*Untergrund: Kalkzementputz</b>				
3.2.9	<b>Erstbesch Wand Putz Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b>  Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Kalkzement-Putzmörtel, Grundbeschichtung für Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Zwischenbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: 52.412,70					
	Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: Sanitärbereiche, Putzmittel, Küche'.	205	m²	21,00	4.305,00
3.2.10	<b>Wie Position 3.2.9, jedoch</b> <b>Erstbesch Wand Putz 1,5-2,5m2 Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b> Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 1,5 bis 2,5 m2, 7 St			66,56	465,92
3.2.11	<b>Erstbesch Wand Putz Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b>  Erstbeschichtung an Wand, innen, in Treppenhäusern, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Kalkzement-Putzmörtel, Grundbeschichtung für Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Zwischenbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Untergrund: mineralischer Putz aus Kalkzement, Körnung bis 8 mm Ausführungsort: Treppenhaus 1 und Treppenhaus 2'. 145 m²			21,00	3.045,00
3.2.12	<b>Wie Position 3.2.11, jedoch</b> <b>Erstbesch Wand Putz Dispersionssilikatfarben-GBS</b> <b>Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe</b> bis 9,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Einzelbeschreibungs-Nr 'Untergrund: mineralischer Putz aus Kalkzement, Körnung bis 8 mm max. Arbeitshöhe ca. 7,60 m, Abstellfläche teilweise abgetrepp Ausführungsort: Treppenhaus 1 und Treppenhaus 2' 250 m²			21,00	5.250,00
	<b>*Untergrund: Sichtbeton</b>  *Hinweis: es wird an allen Sichtbetonwänden sowie -stützen einen Sockel H ca. 7 cm über FFB anstreichen Ausführungsort: Pausenhalle, Atrio / Flurbereiche sowie Treppenhäuser				
3.2.13	<b>Imprägnierung Wand Sichtbeton SB3 Silan-Siloxan</b> Imprägnierung an Wand, innen, Untergrund Sichtbeton - besondere Anforderungen Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt, glatt, Imprägnierung aus Silan-Siloxan, wasserbasiert, hydrophobierend und verfestigend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung an Sichtbetonwände im Bereich Atrio, Pausenhalle und Verkehrsflächen im Erdgeschoss'. 550 m²			8,09	4.449,50
3.2.14	<b>Imprägnierung Leibung Sichtbeton SB3 B 35 cm Silan-Siloxan</b>  Imprägnierung an Leibung, innen, Untergrund Sichtbeton - besondere Anforderungen Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt, glatt,				

Übertrag: 69.928,12

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Breite Leibung '35' cm, Imprägnierung aus Silan-Siloxan, wasserbasiert, hydrophobierend und verfestigend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: wie Pos. vor, jedoch an Türleibungen/-stürze bzw. Stützen, Breite bis 35 cm'.	80	m	3,43	274,40
Übertrag: 69.928,12					
<b>3.2 Malerarbeiten Wände</b>					<b><u>70.202,52</u></b>

### 3.3 Malerarbeiten Decken

#### \*Untergrund Stahlbeton / Sichtbeton

#### 3.3.1 Erstbesch Decke Beton Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe

Erstbeschichtung an Decke, innen, schräg, in Treppenhäusern, Untergrund  
Beton,  
Grundbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert,  
Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, lösemittelfrei, matt DIN EN  
13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe  
der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 9,5 m über der  
Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert  
vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung an der Unterseite der Deckenplatte im  
Bereich Treppenhaus, geneigte Decke aus Stahlbeton, Stanfläche teilweise  
abgetrepp  
max. Arbeitshöhe bis 7,70 m'.

45 m² 21,07 948,15

#### 3.3.2 Erstbesch Decke Beton Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe

Erstbeschichtung an Decke, innen, in Treppenhäusern, Untergrund Beton,  
Grundbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert,  
Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, lösemittelfrei, matt DIN EN  
13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe  
der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der  
Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß  
Einzelbeschreibung,  
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung an der Unterseite der Deckenplatte im  
Bereich Treppenhaus, Zwischen-/Hauptpodeste'.

32 m² 17,76 568,32

#### 3.3.3 Erstbesch Decke Beton Dispersionssilikatfarbe Dispersionssilikatfarbe

Erstbeschichtung an Decke, innen, in Treppenhäusern, Untergrund Beton,  
Grundbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert,  
Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, lösemittelfrei, matt DIN EN  
13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe  
der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der  
Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert  
vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung an der Unterseite der Deckenplatte im

Übertrag: 1.516,47

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: 1.516,47	
	Bereich Treppenhaus, Zwischen-/Hauptpodeste max. Arbeitshöhe ca. 4,0 m'.	20	m²	18,87	377,40
3.3.4	<b>Erstbesch Decke Sichtbeton SB2 Dispersionssilikatfarbe</b> <b>Dispersionssilikatfarbe</b>  Erstbeschichtung an Decke, innen, schräg, in Treppenhäusern, Untergrund Sichtbeton - normale Anforderungen Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt, Grundbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung an der Unterseite der Treppenplatte, Untergrund Betonfertigteil, Standfläche abgetrept Arbeitshöhe bis 3,50 m'.	30	m²	17,76	532,80
3.3.5	<b>Erstbesch Decke Sichtbeton SB2 Dispersionssilikatfarbe</b> <b>Dispersionssilikatfarbe</b>  Erstbeschichtung an Decke, innen, schräg, in Treppenhäusern, Untergrund Sichtbeton - normale Anforderungen Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt, Grundbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung an der Unterseite der Treppenplatte, Untergrund Betonfertigteil, Standfläche abgetrept. Arbeitshöhe bis 4,0 m'.	15	m²	18,87	283,05
	<b>*Untergrund Abhangdecke Beplank. Zementbauplatte</b>				
3.3.6	<b>Erstbesch Decke Zementbaupl Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe</b> <b>Dispersionsfarbe</b>  Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Zementbauplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: Abhangdecke aus Zementbauplatte im Bereich Küche und Nebenräume'.	120	m²	15,00	1.800,00
3.3.7	<b>Wie Position 3.3.6, jedoch</b>				
				Übertrag: 4.509,72	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: 4.509,72					
	<b>Erstbesch Decke Zementbaupl 1,5-2,5m2 Dispersionsfarbe-GBS</b>				
	<b>Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe</b>				
	Ausführung in Einzelflächen, Fläche über 1,5 bis 2,5 m2,				
		3	St	51,28	153,84
	<b>*Untergrund Abhangdecke Beplank. Gipskarton Typ H2 Sanitärbereiche</b>				
	- Erdgeschoss: Sanitärbereiche				
	- 1.Obergeschoss: Sanitärbereiche				
	- 2.Obergeschoss: Sanitärbereiche				
3.3.8	<b>Erstbesch Decke Gipsplatte Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe</b>				
	<b>Dispersionsfarbe</b>				
	Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe				
	Oberfläche Q3,				
	Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, wasserbasiert,				
	Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert,				
	Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt				
	DIN EN 13300, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN				
	13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5				
	m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
		220	m²	15,00	3.300,00
3.3.9	<b>Erstbesch Decke Gipsplatte wie Pos. vor, jedoch an Höhenversprung H</b>				
	<b>300mm</b>				
	Erstbeschichtung an abgehängte Decken aus Gipsplatte wie Pos. 3.3.8 vor, je-				
	doch an Höhenversprung H ca. 300mm				
	Ausführungsort: 1.Obergeschoss Sanitärbereich				
		2,5	m	4,60	11,50
<b>3.3 Malerarbeiten Decken</b>					<b>7.975,06</b>
3.4	<b>Malerarbeiten Boden</b>				
	<b>*Vorbereitende Arbeiten</b>				
3.4.1	<b>Prüfen der Bodenflächen / Schadstellen markieren</b>				
	Bodenflächen aus Zementestrich durch Abklopfen, Kratzprobe, Benetzungspro-				
	be u. Ä. auf Eignung sowie Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Schadstellen ermit-				
	teln und markieren.				
		230	m²	0,25	57,50
3.4.2	<b>Prüfen der Untergrundfeuchtigkeit mit CM-Gerät</b>				
	Prüfen der Untergrundfeuchtigkeit durch eine zugelassene Methode, z. B. mit				
	dem CM-Prüfgerät. Die Ergebnisse sind tabellarisch zu protokollieren und dem				
	Auftraggeber vorzulegen				
		10	St	7,50	75,00
3.4.3	<b>Überstand Randdämmstreifen abschneiden PE-Schaum</b>				
	Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum.				
		155	m	0,25	38,75
3.4.4	<b>Entfernen mineral Sinterschicht Boden Estrich</b>				
Übertrag: 171,25					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: 171,25
	Entfernen der mineralischen Sinterschicht für Beschichtungsarbeiten, an Boden mit Estrich, Zementestrich, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche nicht höher als 1,5 m über Fußboden/Gelände, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. absaugen, Ausführung nach Anweisung der ÖBÜ, auch in Teilflächen.'	230	m²	1,90	437,00
	<b>*Schutzabdeckung</b>				
3.4.5	<b>Abkleben Fuge Klebeband beseitigen</b> Abkleben der Fuge, Klebeband, einschl. beseitigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Als Schutzmaßnahme für Bewegungsfugen, Breite ca. 50 mm'.	42	m	3,50	147,00
3.4.6	<b>Schutzabdeck. Wandfläche B 90-100cm Folie herstellen beseitigen</b> Schutzabdeckung der Wandfläche, Breite über 90 bis 100 cm, Abdeckung aus Folie, herstellen und beseitigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Abkleben von angrenzende Wandflächen vor Beginn der Beschichtungsarbeiten gegen Verschmutzung. Breite der Folienbahn: 1,00m, Abrechnung nach lfm einschl. Material, Entfernen u. Entsorgung. Kalkulationsgrundlage: Abrechnung nach lfm, für alle Arbeitsgänge des Beschichtungssystems, eventuell erforderliche mehrfache Abklebung ist in die Positionen einzukalkulieren.'	150	m	3,55	532,50
	<b>*Bodenbeschichtung</b>				
3.4.7	<b>Erstbesch Boden Estrich EP-GBS 2K-EP 2K-EP</b>  Erstbeschichtung an Boden, innen, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Estrich, Zementestrich, Grundbeschichtung für Epoxidharz, wasserbasiert, haftvermittelnd und verfestigend, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, lösemittelfrei, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, lösemittelfrei, deckend, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Bodenflächen aus Zementestrich anstreichen, als Erstbeschichtung, wie nachstehend beschrieben: - Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. - Grundanstrich mit zweikomponentiger, wasserverdünnbarer, transparenter Epoxi-Grundierung, 1:2 wasserverdünn. - Spachtelung kleinerer Fehlstellen mit einer spachtelfähigen Mischung aus zweikomponentiger, wasserverdünnbarer, transparenter Epoxi-Grundierung mit Härter und feinem Quarzsand. Anteil zur Gesamtfläche: ca. 20 %, Ausführung nach Anweisung des AG/Bauleitung - Zwischenanstrich mit zweikomponentiger, wasserverdünnbarer, seidenglanzender Epoxi-Bodenversiegelung. Verbrauch: ca. 200 - 250 g/m²				

Übertrag: 1.287,75

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: 1.287,75	
	- Schlussanstrich mit zweikomponentiger, wasserverdünnbarer, seidenglänzender Epoxi-Bodenversiegelung unter Zugabe von 3% transparenter Mikrovollglaskugeln. Verbrauch: ca. 130 - 150 g/m² Rutschhemmung R10 gemäß Prüfzeugnis Geprüft nach den Anforderungen des AgBB-Schemas. Standardfarbton: dunkelgrau bis Anthrazit nach Wahl Architekt und Bemusterung. Ausführungsort: - Untergeschoss: Lüftung / Hausanschluss HLS / SiBL / ELT-Raum / BMZ / Lager-Putzmittel - Erdgeschoss: Stuhllager / Technikraum'.	210	m²	21,46	4.506,60
3.4.8	<b>Erstbesch Boden antistatisch Estrich EP-GBS 2K-EP 2K-EP</b> Erstbeschichtung an Boden, innen, antistatisch, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Estrich, Zementestrich, Grundbeschichtung für Epoxidharz, wasserbasiert, haftvermittelnd und verfestigend, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, lösemittelfrei, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, lösemittelfrei, deckend, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: - Untergeschoss: Server'.	20	m²	21,46	429,20
3.4.9	<b>Sockelstreifen im Aufbau und Farbton wie vor genannt herstellen</b> Sockelstreifen im gleichen Aufbau und Farbton wie vor beschrieben, jedoch ohne Zugabe/Verwendung rutschgehemmter Mittel, herstellen. Den Streifen umlaufend, direkt an die Bodenfläche anschließend ausbilden. Höhe: 10 cm	150	m	12,00	1.800,00
3.4.10	<b>Anschlussfuge abdichten Wand elast.Dichtstoff Acrylatdispersion PE geschlossenzellig</b> Anschlussfuge abdichten zwischen Wand aus Beton, und beschichtetem Zementestrich, innen, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, farbig, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllmaterial, PE, nicht wassersaugend/geschlossenzellig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Randfuge im Bodenbelag Zementestrich, Randfugen Estrich/Wand, Dichtstoff Polyuretan, Fugenbreite bis 20mm, inkl. Hinterfüllung mit Rundprofil aus geschlossenzelligem, verrottungsfestem Kunststoff, inkl. reinigen, abkleben und grundieren, Fugen abschließend glätten, Farbton passend mit Bodenbeschichtung gem. Angabe Architekt'.	150	m	6,27	940,50
<b>3.4 Malerarbeiten Boden</b>					<b><u>8.964,05</u></b>
3.5	<b>Malerarbeiten Sonstiges</b>				
	<b>*Nachbehandlung</b>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.5.1	<b>Ausbessern Beschichtung in Kleinflächen 250cm² an Wände/Decken, Dispersionsfarbe</b> Ausbessern der Beschichtung in Kleinflächen an Wände/Decken, Einzelfläche bis 250 cm². Stofffarbe: Dispersionssilikatfarbe der Pos. vor, Ausführung auf Anweisung ÖBÜ	250	St	0,50	125,00
3.5.2	<b>Ausbessern Beschichtung in Kleinflächen 500cm² an Wände/Decken, Dispersionsfarbe</b> Ausbessern der Beschichtung in Kleinflächen an Wände/Decken wie Pos. vor, jedoch Einzelfläche bis 500 cm²	150	St	1,00	150,00
3.5.3	<b>Ausbessern Beschichtung in Kleinflächen 1000cm² an Wände/Decken, Dispersionsfarbe</b> Ausbessern der Beschichtung in Kleinflächen an Wände/Decken wie Pos. vor, jedoch Einzelfläche bis 1000 cm²	100	St	1,50	150,00
3.5.4	<b>Ausbessern Beschichtung in Kleinflächen 2500cm² an Wände/Decken, Dispersionsfarbe</b> Ausbessern der Beschichtung in Kleinflächen an Wände/Decken wie Pos. vor, jedoch Einzelfläche bis 2500 cm²	100	St	2,00	200,00
3.5.5	<b>Ausbessern Beschichtung in Kleinflächen 0,5m² an Wände/Decken, Dispersionsfarbe</b> Ausbessern der Beschichtung in Kleinflächen an Wände/Decken wie Pos. vor, jedoch Einzelfläche bis 0,5m²	100	St	3,50	350,00
	<b>*Verfugung</b>				
3.5.6	<b>Abdichten Anschlussfugen Acrylatdispersion Wand/Wand</b> Anschlussfugen abdichten, im Übergang Montagewände / massive Wände, geeignet für die Untergründe, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, überstreichbar, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, Fugenbreite über 5 bis 10 mm. Farbe: weiß, Auswahl AG/Architekt.	60	m	6,00	360,00
3.5.7	<b>Abdichten Anschlussfugen Silikon Wand/Wand</b> Anschlussfugen abdichten, im Übergang Montagewände / massive Wände, wie Pos. 3.5.6 vor, jedoch - aus Silikon-Fugenmasse, Ausführungsort Sanitärbereiche	250	m	6,00	1.500,00
3.5.8	<b>Abdichten Anschlussfugen Acrylatdispersion Wand/Decke</b> Anschlussfugen abdichten aus Acrylatdispersion wie Pos. 3.5.6 vor, jedoch - Fugen zw. Abkofferung-Unterdecke aus Gipskarton / angrenzende Bauteile wie Wände bzw. Decken	100	m	6,00	600,00
3.5.9	<b>Abdichten Anschlussfugen Silikon Wand/Decke</b>				

Übertrag: 3.435,00



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: 3.435,00
	Anschlussfugen abdichten, im Übergang Unterdecken / angrenzende Bauteile, wie Pos. 3.5.6 vor, jedoch - aus Silikon-Fugenmasse, Ausführungsort Sanitärbereiche	450	m	6,00	2.700,00
3.5.10	<b>Abdichten der Anschlussfuge Acrylatdispersion Einbauteile</b> Anschlussfuge abdichten, an Einbauteile wie z.B. Türzargen, geeignet für die Untergründe, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, Farbton nach Auswahl AG/Architekt, Breite der Fugen bis ca. 5-10 mm, inkl. hinterlegen mit Dichtband.	60	m	6,00	360,00
3.5.11	<b>Abdichten Anschlussfugen Silikon Einbauteile</b> Anschlussfuge abdichten, an Einbauteile wie z.B. Türzargen, geeignet für die Untergründe wie Pos. 3.5.10 vor, jedoch - aus Silikon-Fugenmasse, Ausführungsort Sanitärbereiche	440	m	6,00	2.640,00
3.5.12	<b>Zulage Anschlussfugen überstreichen</b> Zulage für überstreichen der zuvor beschriebenen Anschlussfuge. Farbe / Beschichtung geeignet für überstreichen von Acrylfugen, Farbton: weiß nach Bemusterung Ausführung auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung	220	m	2,50	550,00
3.5.13	<b>Zulage zu Pos. Erstbesch Wand zuvor, Abtönung 10%</b> Zulage zu Positionen Erstbesch. an Wände vor für Abtönung um zusätzlich 10%. Farbton aus RAL und NCS Palette nach Wahl Architekt.	250	m²	0,90	225,00
3.5.14	<b>Zulage zu Pos. Erstbesch Wand zuvor, Abtönung 25%</b> Zulage zu Positionen Erstbesch. an Wände vor für Abtönung um zusätzlich 25%. Farbton aus RAL und NCS Palette nach Wahl Architekt.	250	m²	0,90	225,00
<b>3.5 Malerarbeiten Sonstiges</b>					<b>10.135,00</b>
<b>3 Malerarbeiten</b>					<b>102.034,63</b>

#### 4 Stundenlohnarbeiten

##### 4.1 Stundenlohnarbeiten

##### \*Angehängte Stundenlohnarbeiten

Anordnung von Stundenlohnarbeiten  
Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind werktäglich einzureichen.

Verrechnungssätze für Löhne  
Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. In Ihnen sind enthalten:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lohn- und Gehaltskosten</li> <li>- Lohn- und Gehaltsnebenkosten</li> <li>- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge,</li> <li>- Gemeinkostenanteile</li> <li>- Gewinn</li> <li>- Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarungen vergütet.</li> </ul> <p>Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.</p>				
4.1.1	<b>Vorarbeiter/-in</b> Vorarbeiter/-in	10	Std	65,00	650,00
4.1.2	<b>Facharbeiter/-in</b> Facharbeiter/-in	10	Std	60,00	600,00
4.1.3	<b>Hilfsarbeiter/-in</b> Hilfsarbeiter/-in	10	Std	55,00	550,00
<b>4.1 Stundenlohnarbeiten</b>					<b><u>1.800,00</u></b>
<b>4 Stundenlohnarbeiten</b>					<b><u>1.800,00</u></b>

**Zusammenstellung**

1.1	Baubeschreibung ATV DIN 18299	xxxxxxxxxxxxx
1	Vortexte	xxxxxxxxxxxxx
2.1	Baustelleneinrichtung / technische Bearbeitung	5.500,00
2.2	Technische Bearbeitung	2.500,00
2	Baustelleneinrichtung	8.000,00
3.1	Vorbereitende Arbeiten	4.758,00
3.2	Malerarbeiten Wände	70.202,52
3.3	Malerarbeiten Decken	7.975,06
3.4	Malerarbeiten Boden	8.964,05
3.5	Malerarbeiten Sonstiges	10.135,00
3	Malerarbeiten	102.034,63
4.1	Stundenlohnarbeiten	1.800,00
4	Stundenlohnarbeiten	1.800,00
Summe		111.834,63
zzgl. MwSt 19 %		<u>21.248,58</u>
Gesamtsumme		<u>133.083,21</u>

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vortexte.....</b>	<b>1</b>
<b>1.1</b>	<b>Baubeschreibung ATV DIN 18299.....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Baustelleneinrichtung.....</b>	<b>18</b>
<b>2.1</b>	<b>Baustelleneinrichtung / technische Bearbeitung.....</b>	<b>18</b>
<b>2.2</b>	<b>Technische Bearbeitung.....</b>	<b>19</b>
<b>3</b>	<b>Malerarbeiten.....</b>	<b>20</b>
<b>3.1</b>	<b>Vorbereitende Arbeiten.....</b>	<b>20</b>
<b>3.2</b>	<b>Malerarbeiten Wände.....</b>	<b>22</b>
<b>3.3</b>	<b>Malerarbeiten Decken.....</b>	<b>26</b>
<b>3.4</b>	<b>Malerarbeiten Boden.....</b>	<b>28</b>
<b>3.5</b>	<b>Malerarbeiten Sonstiges.....</b>	<b>30</b>
<b>4</b>	<b>Stundenlohnarbeiten.....</b>	<b>32</b>
<b>4.1</b>	<b>Stundenlohnarbeiten.....</b>	<b>32</b>